

Projekt	One World - Wir machen mit! <i>Konsum, Kleider und Gerechtigkeit</i>
Schule	ABZ St. Josef Wirtschaftsfachschule
Beteiligte	Klasse 1b;
Dauer	Oktober 2006 – Juni 2007
Bestandteile	Informationen über Textilindustrie/Konsum; Vergleich unterschiedlicher Kulturen
Kontakt	OSR Dipl.Päd. M. Th. Feichtner, Mag. Ute Januschka, Dipl.Päd. Gabriele Schörghofer, Dr. Renate Taxacher
GO FAIR	Eine Welt in der Schule Initiative des Entwicklungspolitischen Beirats und des Landesschulrates Salzburg 

Projekt	One World - Wir machen mit! <i>Konsum, Kleider und Gerechtigkeit</i>
Inhalt	Schülerinnen aus sechs Nationen sind in der Projektklasse vertreten. Sie informieren sich über die Arbeitsbedingungen in der globalen Textilindustrie, über (Kleider)-Traditionen in den einzelnen Ländern sowie über die Bedeutung einer Berufsausbildung.
Ziele	Fächerübergreifende Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensstil und Konsumverhalten; interkulturelles Lernen.
GO FAIR	Eine Welt in der Schule Initiative des Entwicklungspolitischen Beirats und des Landesschulrates Salzburg 



GO FAIR	Eine Welt in der Schule Initiative des Entwicklungspolitischen Beirats und des Landesschulrates Salzburg 
----------------	---




GEMEINSCHAFT
Mitschülerinnen

JEANS

NACHDENKEN

KONSUMVERHALTEN

soziale Verantwortung

Fair Trade

Billiglohnarbeit

Bildung

Ferne

Menschenrechte

18 www.abz - st.josef.at 18



Qualität oder Billigware vom Discounter ?



Woher kommen meine Jeans ?



Arbeitsablauf in der Schule

entwerfen berechnen anfertigen kontrollieren

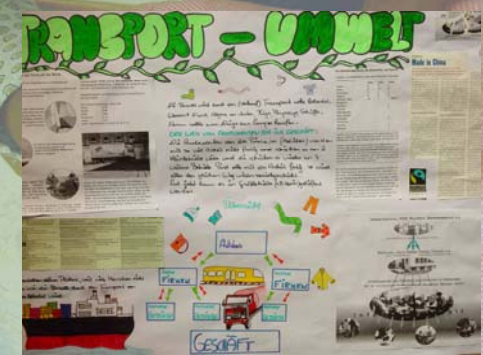


Soziale Unternehmensverantwortung auf dem Prüfstand

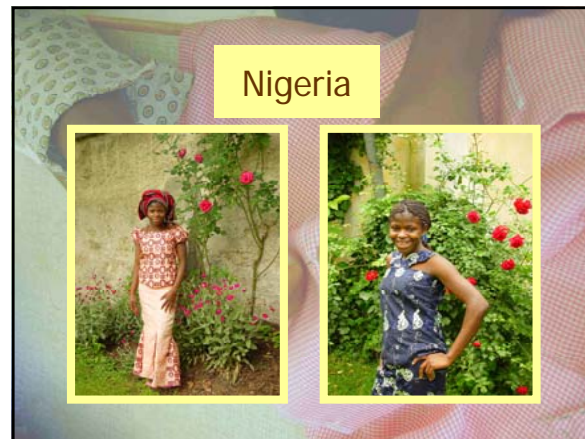
Produktionsbedingungen in Bekleidungsfabriken in Bangladesch



Es gibt keine billige Kleidung !



Zu billige Transportkosten belasten die Umwelt !



Bangladesch



Ema:
Frauen arbeiten in
Bekleidungsfabriken
großer Konzerne.

Traditionelle
Bekleidung wird in
kleinen Betrieben
hergestellt.

Mazedonien



Gentiana:
Die Tracht der
Bevölkerung eines
bestimmten Gebietes
verhält sich wie ein
lebender Organismus,
angepasst an die
soziale Umgebung in
der man sich
befindet.



Griechenland



Antonia:
Traditionelle
Kleidung in
Griechenland
wird zu
bestimmten
Anlässen
getragen.
Anhand
anderer
Kleidung
erkenne ich in
welcher
Situation sich
die Person
befindet.



Türkei



**Ilknur
und Selin:**
Im Osten und
Nordosten der
Türkei tragen
die Menschen
noch
Kopftücher
und lange
Röcke.

Die
Bevölkerung
im Süden ist
sehr westlich
orientiert.



Kroatien



Andrea:
Die Tracht auf
kroatisch wird
„*Sastavna nosnja*“
genannt. Auffallend
an unserer Tracht
sind die Farben.
Das grelle „Weiß“
sowie die
Kombinationen von
„Rot und Schwarz“
stechen geradezu
hervor.



Österreich



Magdalena:
Traditionelle Kleidung
wird in Österreich zu
festlichen Anlässen
getragen und hat im
Alltag einen festen
Platz.

